359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) Gedruckt und herausgegeben von Keck, Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 48. Mittwoch, den 15ten Februar, 1860. Jahrgang 33.

Oeffentlicher Verkauf.

Von Persönlichem Eigenthum.

Dienstags den 21sten Februar (Fast-t) und Dienstags den 20. März 1860, am Hause von Adam Gehres, nahe Mecha-corough Süd-Wheithall Taunschip, Lecha nty, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Sieben Pferde, worunter zwei schwarze Fami-Pferde, 6 Jahre alt, die nicht im Caunty troffen werden können, ein 6 Jahre alter gaul, zwei gute Lieder, ein gutes Sattelpferd eine tragende Mähre, Pferdegeschirr für 8 Pfer-nd sechs Esel, so gut wie neu, Fliegennetze für f Pferde, ein doppeltes Sett Yänkee-Geschirr, Reit- und ein Fuhr-Sattel, Kummete und ndhalftern, sieben Milchkühe, worunter sich befinden, die Kälber haben, fünf Rinder, wo-zwei tragend sind, ein fetter Ochs, Schweine, Zuchtschwein mit Jungen, neun Läufer von trefflicher Art, drei 6-Gäuls- und zwei 4-äuls-breiträdrige-Wägen, einige davon sind so wie neu, vier gute Erz-Bodys, ein 1- und ein Gäulwagen, ein Truckwagen mit drei Springs, vortreffliche zweisitzige Carriage, ganz neu, silbergeblättetem Geschirr, ein Buggywagen, Geschirr, eine Sulky, ganz neu, ein Jagd-tten und ein doppelter Holzschlitten, eine Dresch-schine mit Pferde-Gewalt, Windmühle, zwei rohbänke, wovon eine mit Pferdegewalt zu ge-uchen ist, zwei Welschkorn-Schäler, wovon ei- mit Pferdegewalt zu gebrauchen ist, zwei Sett leitern und Schemel, drei Pflüge und drei Eg-, zwei Welschkorn-Pflügen und ein Welschkorn-anzer, ein Patent-Heurechen. Heu bei der nne und Stroh beim Gebund, vier Steifwagen, Fünfter- und Sechster-Ketten, Sperr- und hketten, eine Lot Rechen, Heu- und Mistgabeln, vollständige Lot Steinbrecher-Geschirr, Schieb-ren und drei Pflugswagen, drei Fruchtreffen Grassensen, ein guter Schleifstein, sechs Bet- mit Bettladen, zwei Fliegeltische, ein Secre-, Bureau, Sink, Stands, eine Settee, 1½ tzend Stühle, Boston-Schaukel-Stuhl, eine ppelte Walz, eine Lot Biegeleisen, Grundbirnen, m Buschel, 1½ Bärrel Essig, Butterfaß, Fäßer Ständer, eine Lot Züber, Mehlkiste, eine gro- Frucht- und eine Schrotkiste, eine Büffelhaut Schl ttenschellen, eine Lot Gäulsblankets, Ku-r- und Eisenkessel, Eisenhäfen, eine große Lot ueenswaare, ein Kochofen, mit Rohr, und ein rlorofen, mit Rohr, zwei Holzöfen, eine Lot echgeschirr, sowie eine große Verschiedenheit von auern-, Haus- Küchengeräthschaften, zu um-dlich zu melden.

Obengemeldeter Verkauf bietet dem Kauflusti- eine große Gelegenheit dar, indem fast alle tikel so gut wie neu sind und alle ohne Rück-lt verkauft werden, indem der Unterschriebene ch dem Westen zieht. Sechs Monate Credit d gute Aufwartung wird gegeben von dem Un-zeichneten.

Adam Gehres.

Januar 18. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Montags den 20sten Februar 1860, n 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Un-terschriebenen, in Südwheithall Taunschip, Lecha aunty, folgender werthvolle Bauerei-Steck auf-fentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei Pferde—nämlich eine vortreffliche Zucht-ähre, welche ein guter Lieder und ein gutes Fa-ilien-Pferd ist, ein guter brauner Gaul welcher erall zu brauchen ist, und ein anderer guter chaffgaul; ein 1-jähriges Füllen, 3 Kühe, 2 avon mit Kälber, 4 Rinder, ein zweijähriger evon Bull, 14 Läufer-Schweine, 2 Zuchtschwei-, ein 3-Gäulswagen so gut als neu, ein Wa-n mit Lannen und Deichsel, Body mit Spriegel nd Decke, 2 Pflüge beinahe neu, 2 Eggen, Welsch-rn-Egge, Dreschmaschine mit Pferdegewalt so t als neu, eine so gut als neue Windmühle, Strohbank, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Ge-hirr für 4 Pferde, 4 Pflugsgeschirre, 4 Fliegen-etze, 1 Carriage-Geschirr, Kumete und Blind-alftern, Pflugs- und doppelte Leinen, ein Sattel, Sträps Schlitten-Bellen, Jachtschlitten, Holz-chlitten, Schiebkarren, Fruchtreff, Grassensen, 3 flugswaagen, 2 Vorderwaagen, Wagenwinde, Sperrketten, Kühketten und andere Ketten, Hop-eln, eine Carriage-Deichsel, Grubhacke, Picken, Schippen, Rechen und Gabeln, Schleifstein, Bar-el- und andere Fässer, ein Kochofen, ein Holz-fen und ein Kohlenofen, ein kupferner Bärrel-kessel, Schreib-Desk, eine Sattler-Bank, eine obelbank, Holzschlägel und Keile, Meisel, Boh-r, Hobeln, Pflanz- und Koch-Grundbirnen, und och vielerlei andere Artikel zu umständlich alles nzuführen.

Die Bedingungen und Aufwartung am Tage es Verkaufs von

Benjamin F. Beisel.

Januar 18. 1860. nq4m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 21. Februar und Samstags den 17ten März, n beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, soll auf em Platze des Unterzeichneten, in Niedermacungie, Lecha Caunty, folgender Bauerei-Stock öffentlich erkauft werden:

Acht Pferde—nämlich eine tragende Mähre, wei 2-jährige Füllen und 5 gute Schaffgäule, 19 Stück Rindvieh,—9 Milchkühe, 3 Bullen und 7 Rinder, 9 Schafe, von jeder Art Pferdegeschirr, drei 4-Gäulswägen, wovon ein hoher und niede-rer breiträderiger, so gut als neu—ein Spring-wagen, ein Rockaway, 3 Pflüge, 2 Welschkorn-pflüge, Eggen, 2 Cultivätors, Walz, Mähma-schine, Säemaschine, ein Heurechen, Welschkorn-Pflanzer, Gabel, Pullies und Strick zum Heuab-laden, Dreschmaschine, Futter-Schneidmaschine, Heuleitern mit Schemel, 2 Holzschlitten, davon in neuer doppelter, Futtertrog, Schrotkiste, Sen-se, Fruchtreff, alle Arten Ketten, ein Steinschlägel, Grubhacken, Schippen, und noch vielerlei andere Artikel zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-wartung von

Henry Kemmerer.

Februar 1. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 16. Februar 1860, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, nahe Kern's Mühle, folgendes persönliche Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Fünf Schaffpferde—als 3 tragende Mähren, ein dreijähriges schwarzes Pferd, welches allein oder als Fünfter arbeitet und seine Meile in 3½ Minuten trottet, und ein jähriges Gäulsfüllen; 3 Kühe, wovon eine mit Kalb sein wird bis zur Vendu, 1 tragendes Rind, ein zweijähriger Bull, 5 Rinder, 3 Schafe, 2 Zuchtschweine, 2 Läufer, 6 Pferdegeschirre, 6 Fliegennetze, Fuhrsattel, ein breiträderiger 5-Gäulswagen mit einem Erzbody so gut als neu, ein 4-Gäulswagen mit Body, 3 Pflüge, 3 Eggen, 1 Cultivätor, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, davon 1 Paar 22 Fuß lang sind, eine gußeiserne Pferdegewalt mit Maschine so gut als neu, eine so gut als neue Windmühle, 3 Holzschlitten, zwei davon noch ganz neu mit Stahl-Sohlen, 3 Sperrketten, eine davon eine Rausperre, andere Ketten, 2 Pflugswaagen, 2 Steifwaagen, Kühketten, eine Pick, Schippen, Heu- und Mistgabeln, Rechen, Pflanz-Kartoffeln beim Buschel, Kochofen mit Rohr, Betten und Bettladen, ein Holzofen mit Rohr, Fässer und Stänner, und noch vielerlei andere Haus- und Bauern-Geräthschaften, zu umständlich alle hier anzuführen.

N. B. Die Pferde werden alle gewarnt an der Vendu.

Bedingungen—6 Monate Credit.

Peter Guth.

Joel Klotz, Auctionär.

Januar 18. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Donnerstags den 1sten und Samstags den 17ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von William Wenner, jun., in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgendes persönliche Vermögen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Vier Schaff-Pferde, ein Sattelpferd, eine braune Lieder-Mähre 8 Jahre alt, eine 3jährige braune Mähre und ein braunes Pferd 4 Jahre alt, 4 Milchkühe, darunter 3 frischmelkend, 2 Bullen, einer 1 und der andere 2 Jahre alt und beide Durham Stock, 3 Rinder, 1 fetter Ochs, 7 Schaafe, Schweine, ein Zuchtschwein und 7 Läufer, 2 Viergäuls-Wägen und ein 1 Gäulswagen mit Booby und Spriel, 2 große Bodys, 1 Rockaway Wagen, 1 Holzschlitten, Yachtschlitten so gut als neu, 2 Paar Heuleitern, Pferdegeschirr für 4 Pferde, Pflugs-Geschirr, 6 Fliegennetze, 6 Blindhalftern, Kumete, 3 Leinen, 2 leichte Eingäuls-Geschirre, ein neuer Reitsattel, ein Buffaloe Fell und Blänket, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Welschkorn-Egge, Schiebkarren, Windmühle, Strohbank, Pflugewaagen, Steifwaagen, große und kleine Sperrketten, Kühketten, Heu- und Mistgabeln, Schippen, Grubhacke, Steinschlägel, Hebeisen, Fruchtreff, Graesensen, Spade, Wagenwinde, Strickmaschine, 3 gute Betten, 1 kleines Bett und Bettlade, 2 Tische, Milchschrank, Wasserbank, Stühle, 2 Kisten, 1 Drahr, eine große und eine kleine Uhr, ein großer Kochofen mit Rohr, ein Holzofen mit Rohr, Eisenkessel, Eisenhäfen, Pfannen, kupferner Kaffee-Kessel, Fleischständer, Züber, Butterfaß, Wurstrichter, Schmalzpreße, 2½ Bärrel Essig, Schleifstein, Holzschlägel und Keile, Spinnrad und Haspel, Cärpets, 15 Pfund gezopfte Wolle, ¼ Bärrel Lattwerg, Backmulde, allerhand blechernes und irdenes Geschirr, und noch viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

William Wenner, jr.

Februar 1. 1860. nqbV

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 21. Februar (Fastnacht,) und Samstags den 10ten März, an beiden Tagen um 12 Uhr Mittags, soll an der Wohnung von J. und W. F. Miller in Lynnville, Lynn Taunschip, Lecha Caunty, folgendes bewegliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

Fünf gute Schaffpferde, Geschirr und Fliegennetze für 8 Pferde, Kumete und Blindhalftern, einspänniges Geschirr, 3 Milchkühe, 1 Rind, 1 Bull, ein 4-Gäulswagen mit Body, ein 2-Gäulswagen mit Body, ein leichter 2-Gäulswagen mit Body so gut als neu, ein 2-Gäulswagen mit 4 Springs ein Falling-Top Spazierwagen so gut wie neu, ein Carryall, 3 Holzschlitten, einer davon doppelt mit Body, Yachtschlitten, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, Windmühle, Welschkornschäller, Strohbank, 2 Set Heuleitern, 5 Pflüge, 2 Eggen, Steif- und Pflugswaagen, Küh-, Sperr- und andere Ketten, Rechen, Heu- und Mistgabeln, ein Schiebkarren, 2 Fruchtreffe, Grassensen, 3 Flachsbrechen, 2 Flachshecheln, ein Tisch, Züber, Stänner und Fäßer, eine Buffaloehaut, Schlitten-Schellen, ein Kochofen mit Rohr, nebst noch mancherlei andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen an den Verkaufstagen von

Joseph Miller.
Wm. F. Miller.

Februar 1. 1860. nqbV

Auditors-Anzeige.

Ueberschreibungs-Docket No. 208.

In der Sache der Ueberschreibung von Buchecker und Styer an Benjamin J. Hagenbuch.

Januar 3. 1860, die Court ernannte R. C. Hamersly, Auditor, um besagte Rechnung überzusehen und wenn nothwendig überzusetteln, und Vertheilung nach dem Gesetz zu machen.

Aus den Urkunden.

[L.S.] Bezeugts— James Lackey, Proth.

Obengenannter Auditor wird sich für den Endzweck seiner Anstellung einfinden in der Amtsstube des W. S. Marx, auf Samstags den 25. Februar, um 1 Uhr Nachmittags, zu welcher Zeit und an welchem Ort, sich alle Intereßirte einfinden können, wenn sie es als nothwendig erachten.

Februar 1. 1860 nq3m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 29. Februar, nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Edwin S. Hummel, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein gutes Familien-Pferd, zwei Kühe, zwei Schweine, ein Spazier-Wagen, ein 1gäuls Bauernwagen, Pflug, Cultivätor, eine neue Egge, Heuleitern und Schemel, Heu bei der Tonne, ungefähr 40 Buschel Welschkorn, ein gutes einspänniges leichtes Pferdegeschirr, zwei andere do., Heu- und Mistgabeln, Kummete, Zäume, Kühketten, Walzen, Roggen und Hafer beim Buschel, Better und Bettladen, Grundbeeren beim Buschel, Züber, Fässer, Stänner, ein vollständiges Schuhmacher-Handwerksgeschirr, und sonst noch eine große Verschiedenheit allerhand andere Artikel zu umständlich alles hier zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

David Schaad, } Ex'ors.
John Albright, }

Februar 8. nq3m

Eine neue Firma.

Die Unterzeichneten benachrichtigen hierdurch das Publikum im Allgemeinen, daß sie neulich die neuverbeßerte Mahlmühle, des Capt. Thomas Jäger, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, und zwar dicht bei der Stadt Allentaun, in Besitz genommen haben, und nun die Müller Geschäfte daselbst unter der Firma von Buchman, Holben und Comp., betreiben werden — Sie werden daselbst immer bereit sein

Alle Arten Kaufmanns und Kunden-Arbeiten

auf die vorzüglichste Weise und kürzeste Bestellung zu verrichten.—Auch werden sie stets eine Fuhre auf Hand haben, um die Frucht von den Kunden in der Stadt abzuholen, und wenn gemahlen wieder zu überliefern.

☞ Sie kaufen auch alle Arten Frucht, wofür sie die höchsten Marktpreise bezahlen werden.

Levi Buchman,
Jacob Holben,
Levi Fenstermacher.

Februar 8. nq3M

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jarrett Ott und Veronica Ott, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen George Ott, letzthin von Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty.

Und nun Januar 6, 1860, auf Vorschlag des Hrn. Stiles, ernannte die Court C. F. Dickenschied, Auditor, um die Rechnung überzusehen, und Vertheilung, wenn irgend eine, zu berichten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts:

[L.S.] B. Hausman, Schr.

☞ Obengenannter Auditor wird sich in der Amtsstube des Schreibers der Waisencourt, in der Stadt Allentaun, einfinden, auf Dienstags den 28sten Februar, um 10 Uhr Vormittags, um seinen Pflichten nachzukommen, allwo sich alle intereßirte Personen einfinden können, wenn sie es als schicklich erachten.

C. F. Dickenschied, Auditor.

Februar 8. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Christopher Lichtenwalner, letzthin von Allentaun, Lecha Caunty, ernannt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Anforderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Franklin Stettler, Adm'or.

Februar 8. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Edwin S. Hummel, letzthin von Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty angestellt worden sind.—Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schulden, sind hierdurch ersucht innerhalb 6 Wochen bei John Albright, einem der Executoren, in deßen Händen sich die Bücher befinden, anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

David Schaad, Nordwheithall.
John Albright, Trexlertaun.

Februar 8. nq6m

AMERICAN CYCLOPÆDIA.

Die respektiven Unterschreiber zu diesem herrlichen Werke werden hierdurch benachrichtiget, daß der 8te Band bereits erschienen, bei uns eingetroffen ist, und daß sie denselben nun abholen können. Je mehr wir dieses Werk untersuchen, desto mehr überzeugen wir uns, daß daßelbe ein unentbehrliches und wohlfeiles ist, und daß daher noch mehr Unterschriften darauf in unserer Umgegend erlangt werden sollten. Wer noch darauf subscribiren will der spreche vor bei

Keck, Guth und Helfrich.

Februar 8. 1860.

Wird verlangt.

Ein Gerber wird verlangt bis den nächsten ersten April.—Derselbe muß sein Handwerk gut verstehen, und kann ledigen Standes oder verheirathet sein.—Derselbe soll sich aber sogleich melden.—Wegen dem Näheren wende man sich an

Samuel Sieger.

Februar 1. 1860. nq3m

Keine Aufregung.

Für die beßere Bequemlichkeit unserer Kunden und das allgemeine Publikum, wollen wir so etwa an dem 1sten März, nach No. 00, Ost-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu dem Allentaun Postamt ziehen, allwo der größte Stock von

China, Glas und Queenswaaren

der je in Lecha Caunty zum Verkauf angeboten wurde, eröffnet werden wird, und zwar zu den niedrigsten Preißen in Setts oder bei dem Stück und gleichfalls beim Groß- und Klein-Verkauf.

Groß- und Klein-Verkauf Stohrs, welche ein Assortment nehmen, erhalten daßelbe an Philadelphia Preißen. Alle die irgend etwas in unserm Fach nöthig haben, werden wohl thun anzurufen und unsern Stock Güter zu examiniren, die Preiße zu erfahren, und sich selbst von der Wahrheit des Obengesagten zu überzeugen.

Dadurch daß wir bei großen Quantitäten und aus den ersten Händen kaufen, können wir unsere Waaren an ungewöhnlich niederen Preißen offeriren.—Unser Stock besteht zum Theil aus jeder Verschiedenheit von Patterns, Qualitäten, Farben und Stiles von Queenswaaren, China, Glas und Brittiannia Waaren, Rockingham, Stein und Gelbe Waaren, so wie Lampen von allen Arten.

☞ Lampen werden verändert um Kohlen-Oehl darin zu brennen.

Queenswaaren.

In Sets u. beim Stück.	Thee-Sets.
Dinner Sets,	Chamber Sets,
Mug Cups,	Bowl Disches,
Pitchers, Plätes, etc.	

Steinwaaren.

Butter Häfen,	Milch Häfen,
Jars, Jugs,	Spittoons,
Pitchers, etc.	

Brittiannia.

Thee Pots,	Kaffee Pots,
Thee Urns,	Castors, Spoons,
Ale Kannen,	Mugs, Cups,
Lädles,	Lanpen, etc.

Alle Arten Glaßwaaren

Für Hotels,	Confectioners und
Lager Gläßer,	Heimgebrauch,
Disches,	Bowls,
Tumblers,	Kuchen Stände,
Jars und Pitchers,	Botteln, Flasks,
Decanters,	Lampen und Globes,
Schädes,	Brest Cups, etc.

Alle Arten Lampen.

Fluid Lampen,	Oel Lampen,
Kohl-Oel Lampen,	Parlor Lampen
Tisch Lampen,	Hand Lampen,
Hall Lampen,	Kirchen Lampen.

☞ Vergeßet den Ort nicht — es ist derselbe die nächste Thüre zu dem Allentaun Postamt.

L. C. Kernahen.

Januar 25. nqbv

Mosser und Grim,

No. 30 Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Groß- und Klein-Händler in Reth-Eichen Sohl-, Geschirr-, Ober- und Kummet-Leder; Kipps, Kalb-Felle, Moroccos, Kid, Leinings, Bindings, Schuh-Thread und Schuh-Findings—an niederen Preißen für Bargeld.—Gleichfalls, vom besten Gerber-Oil.

☞ Die höchsten Preiße werden bezahlt für rohe Häute.

Rinden! Rinden! Rinden!

Sie wünschen 300 Klafter gute Kastanien-Eichen Rinden zu kaufen, für welche sie $7.50 per Klafter in Bargeld bezahlen. Diejenigen welche Kastanien-Eichen-Holz im kommenden Frühjahr niederzuhauen gedenken, werden wohl thun es zu schälen, indem die Rinden allein mehr Geld bringen als das Holz und Rinden zusammen. Ihre Gerberei ist nahe der kleinen Lecha.

Mosser und Grim.

Januar 18, 1860. nq4M

Elias Mertz,

Friedensrichter und Schreiber,

Hat seine Office an No. 79 West-Hamilton-Straße, nächste Thüre zu Eli George's Wirthshaus, allwo er immer bereit sein wird die Pflichten, die dem Amte obliegen, unpartheiisch und gewissenhaft zu erfüllen. Auch hat er eine Agentschaft um liegendes Vermögen zu verkaufen, und bietet deshalb 10 gute Wohnhäuser und eine Anzahl Stadt-Lotten, gelegen in dieser Stadt, und in der Stadt Catasauqua zum Verkauf an. Personen im Lande, die zu kaufen gedenken, werden es zu ihrem Vortheil finden bei ihm anzurufen.

Elias Mertz, Agent.

Allentaun, December 14. nq6m

Sehet hier!

Gut Neues für alle Diejenigen die gute Brillen brauchen!

Charles S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Bittet um Erlaubniß die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen großen und wohl ausgesuchten Stock jederlei Arten Brillen in Gold, Silber und Stahl-Frames zu lenken—und er fühlt versichert, daß er Alle befriedigen kann die ihn mit einem Zuspruch beehren.

Alle Arten Gläßer werden in Främes gesetzt, und jede Flickarbeit prompt ausgeführt.

August 3. nqbv

Amerikanische

Farbe- und Colar Werken

In Allentaun, Pa.

Breinig und Bruder, Manufakturisten von Bleiweiß, Zinc White, Chrome Grün und Gelb, Chinese- und Prussian Blau, Umber, Sienna, Spanisch Brown, Venetian Roth, Ochres, &c. &c.

Aechtes Lecha Chemical Grün,
Aechtes Lecha Metalic Braun.

Sehet hier!

Beste Qualität Seider-Essig ist billig zu verkaufen, an No. 47 Süd 6te Straße, am Ecke der Walnuß, in Allentaun, bei

George H. Reber.

November 16. nq3M

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt dem allgemeinen Publikum hierdurch Nachricht, daß er das „Adler Hotel" in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, Pennsylvanien, ohnlängst bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Adler Hotel befindet sich an dem nordwestlichen Ecke der Hamilton und der 7ten Straße, oder des Markt-Vierecks, und ist sehr bequem für Reisende und Andere eingerichtet.

Seine Betten sind alle von der ersten Güte:—Sein Tisch soll immer mit den besten Speisen die der Markt in einer jeden Jahrszeit darbietet, besetzt sein;—In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden:—Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dorten wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen, um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und andere zu machen. Rufet daher an, und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, und dies sehr bald noch um Vieles vermehren wird.

Moses Schneck.

Januar 4. nq3M

An das Publikum.

Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegenheit, das allgemeine Publikum zu benachrichtigen, daß er soeben mit dem Ausbeßern seiner Mahlmühle fertig geworden, und nun bereit ist, allen, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren mögen, nach Wunsch zu dienen.

Diese Mahlmühle ist gelegen in Nieder-Macungie Tsp., Lecha Caunty, und zwar gerade unterhalb Trexlertaun, und ist durch den bekannten und berühmten Mühlmacher, Hrn. Edward Scherer, verfertigt, oder in Ordnung gebracht worden, wozu die Herren Barber, Scherer und Comp., das Gußeisen lieferten. Dies allein wäre schon hinlänglich alle zu versichern, daß die Mühle in einem solchen Stand ist, daß sie gewiß in diesem Caunty nicht übertroffen werden kann—allein Unterzeichneter ist noch dazu fest entschloßen, daß auch seinerseits nichts unterlaßen werden soll, um Arbeit daraus zu liefern die sicher keiner andern im Staat nachsteht. Er bittet daher um geneigten Zuspruch, und fühlt versichert daß er Alle vollkommen befriedigen kann.

John H. S. Mohr.

Nieder-Macungie, Jan. 25. nqbv

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch eine sehr schätzbare Lotte Grund, durch Privat-Handel, zum Verkauf an. Dieselbe ist gelegen in Trexlertaun, Lecha Caunty, und enthält 45 Fuß in der Fronte und 338 Fuß in der Tiefe. Darauf ist errichtet

Ein zweistöckigtes backsteinernes Wohnhaus, mit einer angebauten Küche, und so befinden sich auch die andern nöthigen Nebengebäude darauf.—Ebenfalls die Hälfte von zwei Erzgruben mit zwei Dampfmaschinen darauf. Man kann sich erkundigen von nun an bis zum nächsten 1sten April.

Die Bedingungen sollen leicht gemacht werden, indem Unterzeichneter gesonnen ist die Gegend zu verlaßen.

John Albright.

Februar 1, 1860. nqbv

Haltet den Dieb!

Haltet den Dieb!!

Wurde gestohlen in Allentaun, Pa., am Abend des 24sten, oder am Morgen des 25sten Decembers 1859, ein Tippet von Forskin, etwa 5 Zoll breit an den Tips, und etwa 9 Zoll breit in der Mitte, so wie eine Yard in der Länge und ist gefüttert mit dunkelfarbigem Seiden.—Irgend eine Person, welche an dem Hotel des Hrn. Charles Hagenbuch, Ecke der 8ten und Hamilton Straße Nachricht gibt, welche zu der Wiedererlangung des besagten Fur-Thibets führt, soll eine liberale Belohnung erhalten.

Charles Hoeth.

Januar 18, 1860. *2M

Rinden! Rinden!

500 Klafter Kastanien-Eichen und Spanisch-Eichen Rinden, werden von den Unterzeichneten, an ihrer neuen Gerberei, gelegen an dem großen Lecha Fluß, gegenüber diesem Ort, verlangt. Preiß $7.50 Bargeld per Tonne. Personen welche Rinden über die Zoll-Brücke an ihre Gerberei bringen, erhalten einen freien Paß.

Moßer, Keck und Co.

Januar 25. nqbv

Moser's Apotheke.

Pfostenbohren, Sägmühlsägen, Hand-Rück-, und Butschersägen von der besten Qualität, zu haben bei

J. B. Moser.

Frische Gartensämereien

von D. Landreth, einer der besten Sämereien Pflanzer in Amerika, zu haben bei

J. B. Moser.

Sandseife und Rosensalbe zur Heilung aufgerissener Hände, zu haben bei

J. B. Moser.

Unfehlbares Mittel zur Heilung erfroner Füße, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, Nov. 16. nq—

Eine neue Firma.

Die Unterzeichneten geben hierdurch ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß sie mit einander in Gesellschaft getreten sind, und zwar unter der Firma von Grim und Ludwig, unter welcher sie die Gerber-Geschäfte an der Ceder-Criek, in Salzburg Taunschip, dem alten Standplatze des Peter Ludwig, so wie einen Leder-Stohr, in der Stadt Allentaun, dem früheren Standplatze von Grim und Hecker, fortsetzen werden.

An ihrer Gerberei in besagtem Taunschip bezahlen sie immer die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Leder, für

Allerlei rohe Häute und Rinden,

und an ihrem Stohr in Allentaun—so wie an ihrer Gerberei—werden sie zu allen Zeiten eine vollständige Auswahl.

Vom allerbesten Leder,

von jeder Benennung zum Verkauf auf Hand halten, welches sie gegen Austausch für rohe Häute oder Bargeld, an den allerniedrigsten Preißen ablaßen.

Als neue Firma bitten sie daher um geneigten Zuspruch, und versichern, daß sie sich stets bemühen werden, alle ihre Kunden vollends zu befriedigen.

William Grim,
Salomon H. Ludwig.

November 16. nq—3M

Furs! Furs! Furs!

Die Unterzeichneten geben dem Publikum hierdurch ergebenst Nachricht, daß sie soeben mit dem schönsten, besten und dabei wohlfeilsten Assortement Furs von den Seestädten zurückgekehrt sind, welches noch je in Allentaun zu sehen war. Daßelbe besteht zum Theil aus

Sable, Stone Martin und Mink Capes, Fitch, Grau-Squirrel, Coney und Wasser-Sable Victoreie Muffs und Cuffs, u. s. w., u. s. w.,

welches alles an ihrem Premium Hutstohr No. 25, West-Hamilton Straße, wie gesagt, sehr billig zum Verkauf angeboten wird. Man rufe an und urtheile für sich selbst.

☞ **Werden verlangt**—Alle die Mink-, Muskratten-, Racoon- und Opossum-Häute, für welche sie die höchsten Marktpreise in Bargeld oder im Austausch für Waaren bezahlen.

Berger und Keck.

November 2. nq3M

Jetzt ist Eure Zeit

um zu kaufen

Wohlfeile Grozereien.

Die Unterzeichneten haben unter der Firma von E. und P. Fenstermacher eine Geschäfts-Verbindung geschloßen, am alten Stande von Fenstermacher und Sohn, Ecke der 10ten und Hamilton Straßen, wo sie einen gänzlich neuen Stock von

Grozerien und Provisionen

eröffnet haben, welcher alle Verschiedenheiten in ihrem Fache einschließt und den sie für Baargeld eingekauft haben und auch wieder ausschließlich für Baargeld oder im Austausch für Produkte verkaufen werden, an Preisen etwas niedriger als irgend ein anderes Etablisement in der Stadt.—Es wird positiv nicht geborgt. Jede Sorte Kohlen werden bei der Karrenladung an sehr erniedrigten Preisen verkauft. Ein vorzüglicher Vorrath von

Flour, Futter, Getreide &c.

wird beständig auf Hand gehalten und zu den allerbilligsten Preisen verkauft.

Durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und Streben um zu gefallen, hoffen sie eine Fortsetzung der Gunst zu verdienen, welche ihren Vorgängern so liberal zu Theil wurde.

Elias Fenstermacher,
Phaon Fenstermacher.

October 26. nqbV

Der wohlfeile

Hut- und Schuh-Stohr.

Elias Mertz und Sohn, benachrichtigen das Publikum, daß sie heute mit einander in Gesellschaft getreten sind, unter der obigen Firma, und den Standplatz, welcher früher von Jonas George bewohnt war, nächste Thüre zu dem Hartwaaren-Stohr von Hagenbuch, Hersch und Comp., in der West-Hamilton-Straße, in Allentaun bezogen haben — allwo sie nun einen sehr großen Stock.

Stiefel, Schuhen, Hüten, Kappen, u. s. w. zum Verkauf anbieten. Und da sie das Bargeld-System angenommen haben, so laden sie Allein, ihnen sogleich einen Besuch abzustatten, indem Bargeld-Käufer es zu ihrem großen Vortheil finden ihren Stock zu untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie haben eine Schuh- und Stiefel-Manufaktur, von welcher sie stets zu ihrem bereits großen, guten und dauerhaften Stock addiren—welche Artikel vollkommene Befriedigung zu Allen geben—und welches sie alles beim Klein- und Großverkauf, an den niedrigsten Preißen ablaßen.

N. B.—Soeben erhalten, ein großer Vorrath von Gum-Schuhen, von allen Benennungen—gleichfalls, Trunks, Carpet-Bägs. u. s. w.

☞ Angemeßene Arbeit wird zu allen Zeiten auf die kürzeste Bestellung verfertigt.

Elias Mertz.
Lewis H. Mertz.

November 9. nq1J

Marmor-Hof!!

Alle Sorten Grabsteinen, Monumenten, Figuren, &c. &c. billig und kunstgerecht, bei

G. Junker,

gelernter Bildhauer aus Europa,

West-Hamilton Str., gegenüber Hagenbuch's Hotel, Allentaun.

April 9. nq6M

An das Publikum.

Getraide, Flauer und Kohlen.

Die Unterzeichneten bitten um Erlaubniß den Bürgern von Allentaun und der Umgegend anzuzeigen, daß sie neulich die Mühle an dem Jordan Fluß, etwa eine Meile nördlich von Allentaun, bekannt als Butz's Mühle, gerentet haben, allwo sie bereit sind

Alle Arten Mahl-Arbeit zu verrichten, und das Publikum mit

Flauer, Futter und Getraide

von allen Sorten zu besorgen. Für Walzen, Roggen, Welschkorn und Hafer wird an ihrer Mühle, so wie an ihrem Stohrhause, am Ecke der Linden und 9ten Straße in Allentaun, (bekannt unter dem Namen Frei-Halle) der höchste Marktpreis bezahlt.

Orders für Flauer, Futter und Getraide werden an ihrem Stohrhause oder an ihrer Offis bei ihrem Kohlenhofe, in dem ersten Ward (T. J. Kleppinger's alter Stand) angenommen.

Sie betreiben auch wie ehedem das Kohlen-Geschäft und das Getraide-Geschäft an ihren alten Standplätzen.

Die Freunde und Kunden von Tilghman Butz sind gebeten uns mit ihrer Kundschaft zu begünstigen, die ihm zu Theil wurde, indem wir alles Mögliche thun werden allgemeine Befriedigung zu geben.

☞ Sie geben auch hier Nachricht, daß sie das Bargeld-System angenommen haben, und daher im Stande sind bedeutend billiger zu verkaufen;—daß sie sich unumgänglich und in allen und jeden Fällen darnach richten werden, und das Credit-System durchaus aufgegeben haben.

Roth, Mickley und Co.

Allentaun, November 2. nqbv

Sehet und höret!

Dem großen Held John Brown, welcher verurtheilt und aufgehangen worden ist, am 2ten December, seine Kleider sind zu sehen.

Samuel Hecht,

in der Hamilton-Straße, nahe der 8ten in Allentaun,

welcher noch dazu seinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen ankündigt, daß er gesonnen ist seinen

Fertigen Stock Winterkleider,

von allen Sorten, nämlich: Röcke, Hosen und Westen, 25 Prozent billiger zu verkaufen, als Andere die diese Geschäfte betreiben. Auch hat er noch viele andere Artikel für Herren, welche zu viel Raum einnehmen würden, wollte man sie alle benamen.

Kommt und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des gesagten; indem es Euch zugleich eine gute Gelegenheit gibt, seine für Feiertags-Geschenke bestimmte Artikel zu sehen und davon zu kaufen. Vergeßet es nicht, es ist hier kein Humbug—und Ihr könnt ganz sicher bei ihm 25 Prozent bei Euren Einkäufen ersparen.

Dies ist wahrlich eine große Gelegenheit für einen Hecht zu fangen—bringt aber eine goldene, silberne- oder eine gute papierne Angel mit—das ist der Weg wie er sich leicht fangen läßt, indem er nicht gerne an eine eiserne oder stählerne Angel anbeißt.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er höchst dankbar, und bittet um eine Fortdauer derselben.

Samuel Hecht.

December 7. nq4m

Ein herrlicher Stock

Wand-Papier.

Die Unterzeichneten haben soeben den größten, schönsten und besten Stock Wandpapier, für

Parlours, Gänge, Stuben und Küchen

erhalten, der noch je in Allentaun war. Dies ist keine Uebertriebenheit oder Prahlerei, sondern die reine Wahrheit, wovon sich ein jeder selbst überzeugen kann, wenn er anruft. — Das Publikum wird auch benachrichtiget, daß sie eine Einrichtung getroffen haben, wonach sie immer die neuesten Styles erhalten, und ihr Papier gerade an Philadelphia und Neuyork Preißen verkaufen können—und wodurch sie nun in den Stand gesetzt sind, bedeutend wohlfeiler zu verkaufen, als dies sonstwo geschieht. Wer daher Bargains machen will, der rufe unverzüglich an, denn sie sind im Stande alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen.

Keck, Guth und Helfrich.

Dr. Joseph S. Kuder,

Ein graduirter des Jefferson Medizinischen Collegiums,

hat sich in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, bei Daniel Delberts Gasthause niedergelaßen, und bietet dem allgemeinen Publikum seine Dienste als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, an. Er wird immer bei Tag oder Nacht bereit sein allen Ansprechenden zu dienen.

Nov. 16. nq3M

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Keck, Guth u. Helfrich.

Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercial-, Note-, Cap-, Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen im Buchstohr von

Keck, Guth u. Helfrich.

Mahogany Veneere, vorzüglich schön, zu haben bei

J. B. Moser.